

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[9705.] Ich wünsche einen reifen Gehilfen aufzunehmen, der mit genügenden Sortimentskenntnissen die Fähigkeit vereinigt, Auslieferungen und Novasendungen des Verlags gehörig besorgen zu können. Herren, welche der böhmischen oder einer andern slavischen Sprache mächtig sind, erhalten den Vorzug. Anträge, denen Abschrift der Zeugnisse beigelegt werden wolle, erbitte mit directer Post franco. Der Eintritt könnte sogleich erfolgen.

J. L. Kober in Prag.

[9706.] In einer bay. Buchhandlung findet sogleich ein nicht zu junger, selbständiger und besonders im Verlag tüchtig routinirter Gehilfe, der gute Zeugnisse aufzuweisen vermag und womöglich mit den süddeutschen Verhältnissen vertraut sein soll, dauernde, angenehme Stellung.

Offerten beliebe man zu adressiren an Jm. Müller in Leipzig.

[9707.] Für eine Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung Berlins wird ein Gehilfe gesucht, welcher antiquarische Kenntnisse, und wenn nicht diese, so eine tüchtige, womöglich in einer Universitätsstadt erlangte, buchhändlerische Bildung und Sortimentskenntnis besitzt, und damit Gewandtheit im Umgange mit dem Publicum, Zuverlässigkeit im Arbeiten und solides Wesen verbindet. Kenntniß der englischen und französischen Sprache ist wünschenswerth, doch nicht unumgänglich nöthig. Ein solcher Gehilfe wird eine befriedigende Stellung finden und wollen sich nur solche Bewerber melden, die den genannten Anforderungen in jeder Hinsicht genügen können, durchaus gut empfohlen sind, und denen es um ein dauerndes Engagement zu thun ist. Adressen unter A. M. an die Exped. d. Bl.

[9708.] Von einer Handlung Norddeutschlands, bei der Antiquariat und Verlag vorzugsweise vertreten sind, wird ein Gehilfe mit guten Kenntnissen gesucht, dem 120 Thlr. pr. anno und theilweise freie Station gewährt werden könnte. Anerbietungen (franco) werden an die Exped. d. Bl. sub Chiffre B. D. # 21. erbeten.

[9709.] Lehrlings-Gesuch. — Ich suche zu baldigem Antritt einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen Lehrling, wobei ich bemerke, daß demselben auch Gelegenheit geboten ist, sich mit den Druckerei-Geschäften bekannt zu machen.

Trier, den 20. Mai 1862.

Fr. Vink.

### Gesuchte Stellen.

[9710.] Ein mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertrauter, seit 12 Jahren im Buch- u. Antiquariatsbuchhandel thätiger Gehilfe sucht bis Ende Juni unter bescheidenen Ansprüchen in einem mit Sortiment verbundenen Antiquariat eine Stelle.

Herr C. F. Frißsche in Leipzig will die Güte haben, Auskunft zu erteilen.

[9711.] Ein junger Mann, welcher seine Lehre in einem renommirten Geschäft einer der hervorragendsten Universitätsstädte Deutschlands bestanden und 3 Jahre in einer bedeutenden Sortimentsbuchhandlung in Oesterreich als Gehilfe servierte, worüber ihm glänzende Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht behufs weiterer Ausbildung in einem lebhaften Sortiments-Geschäfte einer größeren Stadt — vorzugsweise in Norddeutschland — placirt zu werden.

Derselbe vereinigt mit tüchtigen Sortimentskenntnissen, selbständigem Arbeiten und Lust und Liebe zum Buchhandel auch Kenntniß der französischen und englischen Sprache. Der Eintritt kann sogleich erfolgen. Gef. Offerten unter Chiffre L. Leipzig. Franz Wagner.

[9712.] Ein junger Mann, welcher seine vierjährige Lehrzeit in einer Sortimentshandlung beendet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle; am liebsten in einem Verlags-Geschäft.

Gef. Offerten unter der Chiffre R. D. besorgt die Exped. d. Bl.

### Befetzte Stellen.

[9713.] Die in meinem Geschäft offene Gehilfenstelle ist besetzt. Den Herren, welche so freundlich waren, sich deshalb an mich zu wenden, zeige ich dies, statt besonderer Antwort, hiermit dankend für ihre Anerbietungen an. Trier. Fr. Vink.

## Vermischte Anzeigen.

[9714.] Binnen kurzem erscheint:  
**Antiquarischer Katalog Nr. II.**  
enthaltend die Bibliothek des verstorbenen Staats- u. Cultusministers von Bothmer. Bitte zu verlangen. Hannover. Fr. Bedekind.

### Zur Beachtung.

[9715.] Die Continuationen meiner Zeitschriften:

### Aus der Heimath, Illustr. Dorfbarbier, Gartenlaube

expedire ich von Pfingsten ab nur noch an diejenigen Handlungen, welche zur Ostermesse ordnungsmäßig saldirten. — Restanten haben sich die durch das Ausbleiben der Fortsetzungen entstehenden Unannehmlichkeiten selbst zuzuschreiben.

Leipzig, Mai 1862.

Ernst Reil.

[9716.] **Globes**  
in Kupfer (Elektrotypen) von sämtlichen im **Globus** erscheinenden Illustrationen offeriren wir deutschen Verlegern zum Preis von 7½ Ngr, Abgüsse in Schriftzeug (verkupfert) zu 6 Ngr den Quadrat-Zoll (Leipz. Mß.).

Das Bibliographische Institut in Hildburghausen.

### Zur gef. Beachtung!

[9717.]

Unsere Filialen in Cöln und Breslau werden von hier aus assortirt, daher ist directe Einsendung von Novitäten, Circularen etc. nach Cöln oder Breslau nicht erforderlich. Der Bedarf beider Filialen wird ebenfalls von hier verlangt und ist das Bestellte nur an die hiesige Firma zu adressiren, da wir andern Falls nicht dafür haften.

Berlin, den 22. Mai 1862.

Melte, Böttje & Co.

[9718.] Den Verlegern von Kunstblättern, Prämienfahstichen, Heiligenbildern, Landkarten und illustrirten Werken und Zeitschriften empfehlen wir unsere aufs beste eingerichtete

### Stahl- und Kupferdruckerei,

welche fortwährend 30 Pressen beschäftigt, und durch tüchtige Arbeitskräfte und die den hiesigen Localverhältnissen angemessenen außerordentlich billigen Preise in den Stand gesetzt ist, jeden Auftrag, namentlich aber größere Auflagen, in kürzester Frist und in solidester Weise auszuführen.

Hildburghausen, den 23. Mai 1862.

Bibliographisches Institut.

### Stempelfarben- und Stempel-Druck-Apparate

[9719.] in schwarz, roth und blau, zu verschiedenen Preisen empfiehlt

J. G. Baunack, Stempelfarbenfabrikant in Leipzig. Neukirchhof Nr. 7.

[9720.] C. Berger's Antiquariatsbuch. in Eisenach erbittet sich Offerten von: Romanen in Partien zu herabgesetzten Preisen.

[9721.] Sigismund Lövy in Dresden erbittet sich Probenummern von Zeitschriften u. Journalen.

[9722.] Ein Mann aus dem gebildeten Privatstande wünscht seine freie Zeit mit Uebersetzungen aus dem Französischen gegen angemessenes Honorar auszufüllen. Anträge vermittelt die Oslander'sche Buchh. in Tübingen.

[9723.] Den resp. Verlagsbuchhandlungen und Kunst-Instituten empfiehlt sich ein junger thätiger Mann als Expedient und Sammler für Oberschlesien.

Gefällige Offerten werden unter Angabe der Bedingungen unter L. H. Nr. 506. poste restante Neisse baldigst erbeten.

[9724.] Zu Buchhändler-niederlagen sich vorzugsweise eignende Localitäten sind zu vermietten Querstr. 32. Näheres in der Buchdruckerei daselbst.

### Zur gefälligen Beachtung.

[9725.]

Die Herren Verleger von Reisehandbüchern, Karten, Plänen etc. ersuchen wir um gef. Einsendung von 2 Expl. à cond. Berlin, den 21. Mai 1862.

Rathke & Preusker.